

Calender-Praktika auf das Jahr 1823.

Von den Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters fällt in das verfloßne Jahr 1822. den 22. Dec. um 9 U. 14 M. früh, wo die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trat, und uns den kürzesten Tag und die längste Nacht verursachte. Dieser Winter währet 89 Tage, 1 Stunde und 28 Min.

Der Frühling nimmt in gegenwärtigem Jahre 1823 seinen Anfang den 21. März um 10 Uhr 42 M. Vorm. Als dann tritt die Sonne in das Zeichen des Widders, und es find zum erstenmal im Jahre Tag und Nacht auf der ganzen Erde gleich. Die Dauer dieses Frühlings ist 92 Tage, 21 Stunden und 23 Min.

Der Sommer fängt den 22. Juni um 8 Uhr 5 Min. Vorm. an, wo die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, und uns den längsten Tag und die kürzeste Nacht bringt. Die Dauer dieses Sommers wird 93 Tage, 13 Stunden 58 Min. seyn.

Der Herbst beginnt am 23. Sept. um 10 Uhr 3 Min. Abends, als wo die Sonne in das Zeichen der Waage eintritt und zum zweytenmal Tag u. Nacht überall auf der Erde gleich macht. Die Währung dieses Herbstes beträgt 89 Tage, 17 Stunden und 5 Min.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1823 begeben sich sechs Finsternisse, nämlich vier Sonnen- und zwey totale Mondfinsternisse, von denen nur die eine Mondfinsternis ganz, die andere aber bloß zum Theil bey uns sichtbar seyn wird.

Die erste, eine kleine Sonnenfinsternis, ereignet sich den 12. Januar Vormittags.

Die zweite ist eine totale, ihrer ganzen Dauer nach bei uns sichtbare Mondfinsternis den 26. Jan. Abends. Der Anfang derselben geschieht nach unserer Uhr um 4 Uhr 19 M. Nachmitt., der Anfang der totalen Verdunkelung um 5 U. 17 M. Abends, das Mittel der Finsternis, wo die Größe 20 Zoll 44 Min. beträgt, ist um 6 Uhr 6 Min., das Ende der totalen Finsternis um 6 Uhr 55 Min., der ganzen Finsternis um 7 Uhr 53 Min. Ihre Dauer also 3 Stunden 34 Min., und der totalen 1 Stunde 38 Min.

Die dritte ist eine kleine Sonnenfinsternis den 11. Febr. in den Frühstunden.

Die vierte, eine partielle Sonnenfinsternis, den 8. Juli Vormitt., kommt in Europa nur im nördlichsten Theile zu Gesicht.

Die fünfte ist eine bei uns nur zum Theil sichtbare totale Mondfinsternis den 23. Juli Morgens. Ihr Anfang ereignet sich um 2 Uhr 20 M. früh, der Anfang der totalen Verdunkelung um 4 Uhr 6 M. Der Mond geht um 4 Uhr 11 M. total verfinstert unter, und alles übrige erfolgt unter dem Horizonte.

Die sechste ist eine kleine partielle Sonnenfinsternis den 6. August Nachmittags.

Von dem Laufe und der Sichtbarkeit der Planeten.

Uranus wird nach der Mitte Febr. in der Morgendämmerung im Schützen wieder sichtbar. Bis Ende Aprils zeigt

er sich nur vor Mitternacht und in der Osthälfte des Himmels; Anfangs Mai ist er auch nach Mitternacht u. in der Westhälfte des Himmels sichtbar; in den ersten Tagen des Juli, wo er der Sonne entgegensteht, ist er die ganze Nacht am Himmel. Ende Augusts hört seine Sichtbarkeit nach Mitternacht u. in der Osthälfte des Himmels auf, und zu Ende Novembers wird er ganz unsichtbar.

Saturn ist im Jan. den größten Theil der Nacht im Widder sichtbar; Anfangs Febr. hört seine Sichtbarkeit nach Mitternacht auf, man sieht ihn nur vor Mitternacht u. in der Westhälfte des Himmels, in welcher er gegen die Mitte Aprils ganz unsichtbar wird. In den letzten Tagen des Juni zeigt er sich wieder vor Sonnenaufgang im Stier; in der letzten Hälfte Juli's wird er auch vor Mitternacht und in der Westhälfte des Himmels sichtbar; in der Mitte Nov. ist er der Sonne gegenüber u. die ganze Nacht zu sehen; im Dec. sieht man ihn den größten Theil der Nacht.

Jupiter ist bis etwas über die Mitte des März hinaus vor u. nach Mitternacht im Stier sichtbar. Im April und der ersten Hälfte Mai's sieht man ihn nur vor Mitternacht u. in der Westhälfte des Himmels und in der Mitte Mai's verschwindet er ganz aus dem Gesichte. Gegen die Mitte Juli's wird in der Morgendämmerung in den letzten Graden des Stiers wieder sichtbar, welchen er noch im Juli verläßt u. in die Zwillinge rückt. Anfangs des letzten Drittels des Augusts zeigt er sich auch vor Mitternacht und in der Westhälfte des Himmels, u. zu Ende Decembers scheint er die ganze Nacht.

Mars ist während der ersten Hälfte des Jahres ganz unsichtbar; erst zu Ende Juli's zeigt er sich wieder Morgens am östlichen Himmel in den Zwillingen, doch ist seine Sichtbarkeit im August u. Sept. nur von kurzer Dauer. Im October u. Novb. steht er in den Frühstunden am östlichen Himmel im Löwen; von der Mitte Decbrs an, wo er schon in die Jungfrau übergegangen ist, wird er auch vor Mitternacht und in der Westhälfte des Himmels sichtbar.

Venus ist im Januar hinterhalb der Sonne. Nach der Mitte Februars kommt sie als Abendstern wieder etwas in Westen zum Vorschein. Im März zeigt sie sich schon besser. Im April und Mai ist sie bis Abends spät noch sichtbar. Im Juny glänzt sie noch sehr hell. Im Juli u. August aber erscheint sie Abends nach und nach niedriger und geht früh unter. Im Sept. wird sie in der Abenddämmerung unsichtbar. Im Novbr. zeigt sie sich wieder als Morgenstern vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel, und scheint im December Morgens sehr helle.

Merkur zeigt sich im Anfange Februars Abends am südwestlichen Himmel im Wassermann. Ende Mai's ist er Abends nach Sonnenuntergang in Nordwesten in den Zwillingen ziemlich gut zu sehen. In der letzten Hälfte des Juli kann er sich einige Minuten in der Morgendämmerung über dem östlichen Horizonte zeigen. In den ersten Tagen Novembers ist er wieder Morgens am östlichen Himmel sehr gut in der Jungfrau wahrzunehmen.